

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

20.5.1813 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014358)

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département
des bouches du Wèser.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Département
der Weser-Mündungen.

Donnerstag,

den 20. May 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Unterzeichneter Receveur vom Enregistrement und der Domainen, macht hiemit bekannt, daß er am 24ten dieses Monats, um 9 Uhr des Morgens, vor dem Herrn Maire von Ovelgönne, im ehemaligen Landgericht daselbst, und am 26ten des gesagten Monats May, ebenfalls um 9 Uhr des Morgens, vor dem Herrn Maire von Burhave, zur öffentlichen Verpachtung verschiedener in den Cantonen Ovelgönne und Burhave gelegenen kaiserlichen Domainen, an den Meistbietenden wird schreiten lassen.

Die Pacht Liebhaber können die Affichen und das Bedingnißheft, unter welchen obenerwähnte Güter verheuert werden, noch vor dem Tage der Verpachtung auf jedem Bureau der zu dem Canton Burhave und Ovelgönne gehörigen Mairien, so wie auch auf dem meinigen Bureau, einsehen.

Ovelgönne den 8. May 1813.

Schneider, Receveur.

Le receveur de l'Enregistrement et des Domaines au Bureau d'Ovelgönne, prévient le public, qu'il fera procéder le 24. Mai courant à 9. heures du matin pardevant M. le Maire d'Ovelgönne, en la salle d'audience de l'ancienne maison de justice du dit lieu, et le 26. du même mois aussi à 9. heures du matin, pardevant M. le Maire de Burhave, dans la salle de cette mairie, à l'adjudication pour enchère publique

et à l'extinction des feux à titre de bail à ferme de plusieurs Domaines nationaux situés dans l'arrondissement du Bureau d'Ovelgönne.

Les amateurs pourront prendre connaissance dans chacun des Bureaux des mairies, qui composent les cantons d'Ovelgönne est de Burhave, comme aussi au Bureau du soussigné, de l'affiche contenant le détail des biens à affermer et du cahier des charges qui comprend toutes les clauses et conditions sous les quelles les dits biens seront adjugés.

Ovelgönne le 8. Mai 1813.

Schneider, Receveur.

Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse, wie auch diejenigen welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden hiedurch erinnert, die zwischen dem 10. und 20. Junius dieses Jahres fälligen respectiven Beiträge und Zinsen in diesen Tagen zu bezahlen, und sich damit des Vormittags von 8 bis 1 Uhr bey dem Unterzeichneten einzufinden. Wobey angefügt wird, daß die Beiträge nebst den Rückständen derselben zuverlässig erwartet werden und dieses für die Herren Interessenten selbst von großen Nutzen ist, weil sonst die Rückstände zu groß werden und selbige mit 5 pro Cent. Zinsen, wenn auch für jetzt keine weitere Folgen daraus entstehen, nachgelegt werden müssen; dagegen müssen die Zinsen zwischen obgedachten Verfalltagen, conditionsmäßig bestimmt berichtigt werden, da die Pensionen damit



getilgt werden müssen, und werden im Nichtzahlungs-
falle die Capitalien sofort gerichtlich losgekündigt
werden.

Oldenburg am 15. May 1813.

Kruse,
p. t. Buchhalter.

Öeffentliche Verkäufe.

1) Am dritten Junius, Donnerstags vor Pfingsten,
Morgens um 10 Uhr, werden in dem von Wigle-
benschen Hause zu Hude, allerley Mobilien öffentlich
an den Meistbietenden verkauft werden.

Oldenburg. L. W. C. v. Halem,
Notar.

2) Es sollen am 23. d. M. des Nachmittags um
3 Uhr in der Haarenmühle, ein Pferd und eine Kuh
so bey dem Landmann Johann Rüper zu Bloh schul-
denhalber in Pfandung geschrieben, öffentlich meist-
bietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Oldenburg 1813 Mai 17.

Der Huissier Detken.

3) Am 19. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr,
soll in Harm Schacht Wirthshause zu Hammelwarden,
ein von dem Feldhüter eingeschüttetes Kind, weil sich
kein Eigenthümer dazu gemeldet und es nicht wieder-
um eingelöst worden, für das Futtergeld und die
Kosten, öffentlich den Meistbietenden für baar Geld
verkauft werden.

Friedensgericht des Cantons Eilsbeth am 8. May
1813. Meyer.

Zu verkaufen.

1) Glasers Uebungen in der Kunst gut zu lesen, ein
Lesebuch für Töchter Schulen, beide Sammlungen in
einen Band gebunden, ist für einen billigen Preis jetzt
zu haben bey dem Buchbinder Schmidt.

2) Ein Heizofen mit Aufsatz, feinsten Sorte aus
D. bey Mauermeister Bräning.

3) Außer unsern gewöhnlichen Ellenwaaren empfeh-
len wir uns mit einer Partei feinem und ordinären
weißen Leinen, zu sehr billigen Preisen.

Oldenburg May 1813. C. u. G. Ballin.
auf der Achternstraße.

4) Bey Strohm am Damme Nr. 123. von allen
Sorten neu angekommenes Brunnwasser, Fachingers
Selter: Pyrmonter: Wiesbader: Wildunger: Drie-
burger: und Seidschäger: Bitterwasser, mehrere Sor-

ten eingemachte Früchte, als: Kirschen, Zwetschen,
Wallnüsse, Stachelbeeren, grüne Pflaumen, Mirabellen,
Hagebutten, Aprikosen, Pfirschen und Gurken
in Essig, und mehrere bekannte Sorten Gewürz: Kram
und Farbewaaren zu den billigsten Preisen.

Zu vermietken.

1) Sogleich anzutreten, eine Stube und Kammer
mit oder ohne Meublen, welche auch für eine kleine
Haushaltung passend sind, bey Friedrich Schauenburg
in der Haarenstraße.

Verlohren.

1) Am Sonntag den 16. May ist auf dem Wege
von Osterburg nach Sprump ein grau melirter Ober-
rock versoren worden, der Finder wird ersucht solchen
gegen eine angemessene Belohnung bey dem Gastwirth
Diesell am Markt abzuliefern.

2) Es ist mir in diesem letzten Kramer-Markt ein
Canarien-Vogel entkommen, und wie ich gehört soll
derselbe auf dem Markt ergriffen worden seyn; ich er-
suche also denjenigen bey welchem sich der Vogel jetzt
befindet, mir denselben wieder zurück zu geben.

Peter Messing.

Personen die ihre Dienste antragen.

1) Ein gesundes Frauenzimmer wünscht als Amme
oder Haushälterin je eher je lieber in der Stadt oder
auf dem Lande eine Condition. Nähere Nachricht in
der Expedition.

2) Es wird den hiesigen Weißbäckern bekannt ge-
macht, daß sich der berühmte Essig: Sempfer: und
Schreibfedern: Fabrikant H. D. Krepelborg von Din-
klage im ehemaligen Amte Bechta hieselbst eingefunden hat
um jedem Weißbäcker zu lehren, seinen eigenen Gieß-
oder Heesen in seinem Hause machen zu können; wer
Schweine oder Kälber füttert dem kommt die Kanne
Heesen nicht über 1 gr., wer aber den Abfall nicht
benutzen kann, dem kommt die Kanne auf 6 gr. Lieb-
haber können die nähere Nachricht hier in Oldenburg
bey dem Gastwirth H. Wenke, auf der Langenstraße
Nr. 43. erfahren, und ist seine Erfindung von mehreren
Bäckern in Oldenburg untersucht worden. Er läßt
auch die veraccordirten Gelder gegen billige Intressen,
zur Sicherheit des Bäckers, auf Jahre stehen.

3) In der Gaststraße Nr. 360 erteilt man fran-
zösischen und englischen Unterricht monatlich für 48 gr.
Gold.
J. Vogel.

Aufforderungen.

1) Da eine Quantität Ziegelsteine auf meinem Hofe niedergelegt wovon ich den Eigenthümer nicht kenne, so fordere ich denselben hiedurch auf solche innerhalb 8 Tagen fortschaffen zu lassen.

Oldenburg den 17. May 1813. Heiligengeistthor.
J. Lüers.

2) Heinrich Hönig welcher im Jahr 1809 Domestique des Quartiermeisters des holländischen Train d'Artillerie war, seitdem sich hier im Arrondissement aufhalten soll, wird ersucht sich baldmöglichst bey den Cantons-Präsidenten de Couffer in Oldenburg zu melden, welcher ihm was Eiliges mitzutheilen hat.

Vermischte Nachrichten.

1) Ich mache hiedurch bekannt, daß ich meine Wohnung verändert habe, udd jetzt am Haarenthor Nr. 443 und 864 wohne.

Oldenburg.

L. W. C. v. Halem.
Notar.

2) Dem geehrten Publicum mache ich hiedurch ganz ergebenst bekannt, daß ich den bisherigen ersten Gasthoff dieser Stadt vormals den goldenen Löwen, nachher Stadt Copenhagen, genannt, welchen der Herr

Postmeister Fitger in den letzten Jahren henerlich bewohnte, von den Eigenthümern, des weyland Herrn Johann Andreas Wolf Erben geheuert habe, und von dem 6. d. M. an bewohnen werde. Ich werde in demselben die bisher in solchem geführte Wirthschaft, in Bewirthung und Beherbergung der Fremden und Reisenden, fortsetzen, und ersuche dieselben gehorsamst mich mit ihren Zuspruch zu beehren; denen die meine Bitte erfüllen wollen verspreche ich reelle und prompte Bedienung, alle Bequemlichkeit und die billigste Behandlung, wodurch ich mir ihr Zutrauen zu erwerben suchen werde, und hoffe daß diejenigen die das Haus sonst frequentirten, es auch bey meiner Bewohnung gütigst besuchen werden. Denen, die Pferde und Wagen bey sich behalten wollen und insbesondere den Herren Pferdehändlern mache ich noch bekannt, daß ich hinlängliche Stallung für Pferde und Wagen und zur Sommerzeit grüne Fütterung für Pferde liefern kann.

Delmenhorst May 4. 1818.

Paul Dehr.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde meine Frau geb. Hoffmeyer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Dvelgönne den 13. May 1813.

Meinecke, Postdirector.

Transcriptionen.

1813. April 26. Hinz. Gerb. Kung, zu Nothen an Johann Hinrich Spille zu Lehmen, 1 Hectare Kleiland, zu Jahderberge, laut Not. Acte v. 11 Febr. 1813 2040 Frank.

Johann Lange in Jnte, an Gerb. Lange zu Jaderaltendeich, 6 Stück Kleiland in der Commune Jade, laut. N. A. vom 18 Jun. 1812. = = 7364 — 40 Cent.

Derselbe an denselben ein Stück Rodenland laut Not. Acte vom 18 Juni 1812. = = = = = 4080 —

Derselbe an Gerb. Post am Hackenwege einen Rodenmoor laut Not. Acte vom 18. Juny 1812. = = = = = 958 — 80 —

Derselbe an Johann Focke am Hackenwege einen Rodenmoor laut Not Acte vom 18. Juni 1812. = = = = = 673 — 20 —

Derselbe an Gerb. Gerdes zu Mastederberge eine Wiese genannt das große Heuland und dito das kleine Heuland laut Not. Act. vom 18. Juni 1812. 4386 —

May 1. Derselbe an H. G. Kungen und J. H. Spille, drey Stück Kleiland laut N. Acte vom 18 Juny 1812. = = = = = 4080 —

May 3. D. C. Kloppenburg zum Gostmar, an Remmert Block zu Klippfanne ein Haus mit Garten und Pertinentien laut Not. Acte vom 14. März 1813 2958 —

1813. May 17- H. W. Bollenhagen, Steinhausen, an H. A. Grabhorn und Gerb
Lapfen, Steinhausen, Ellenserdammer Groden Land 2 Hectaren 27 Aren,
laut Not. Acte vom 3. März 1813. " " " " 7038 Frank.

—— Derselbe an Dierck Bräntie in Steinhausen, 2 Stück Bauland auf dem
Steinhauser Esch, laut N. Acte vom 3. März 1813. " " " " 550 — 80 St.